

und seine Nachkommen zum Priesterthume. Durch sie that Gott (laut dieser Nachricht) viele Wunder zur Plage der Egypter, welche das Volk Israel, das Moses in die Wüste und dann weiter nach Canaan zu führen Befehl hatte, zurück halten wollten, und deren nachjagendes Heer im rothen Meer umkam, welches über sie her floß, als Israel trocken durchgegangen war. Nicht lange nach diesem Könige herrschte in Egypten (wie man erzählt und glaubt) Sesostris, ein Eroberer vieler Länder, die seine Nachkommen wieder verloren. Das Volk Israel sollte, nach Gottes Verheißung, Canaan erobern, ward aber auf dem Wege in der Arabischen Wüste seinem Propheten und Heerführer so oft auffällig, daß Gott beschloß, sie 40 Jahr durch Umwege und langen Aufenthalt zu führen, wo sie größtentheils durch ein aus den Wolken fallendes Manna (wie die jüdische Bibel erzählt) genährt wurden. Sie zeugten Kinder in der Wüsten. Aber alle Erwachsene, die aus Egypten gegangen waren, kamen um, außer zweenen, worunter Josua, der Nachfolger Moses, war; welcher das Land, nach einem (laut der Erzählung) wunderbaren Uebergange über den Jordanfluß, eroberte; und die alten Einwohner entweder tödtete oder verjagte. Viele Phöniciere aber blieben nicht weit von dem Israelitischen Volke an den Küsten des mittelländischen Meers.

Man redet von Königen und Staaten dieses Zeitpunkts in Griechenland; von Königen zu Argos, oder der Archerer, und zu Mycene; von Ogyges, zu dessen Zeit in Attica eine Ueberschwemmung gewesen ist;